

**Grußwort  
von  
Landrat  
Franz Meyer**

**anl. des Tages der Heimat  
am 18. September 2016  
im Rathaus Passau, Großer Rathaussaal**



*- Es gilt das gesprochene Wort -*

---

*Anrede*

Wer sich die Leitworte des Bundes der Vertriebenen zum „Tag der Heimat“ seit den 50er Jahren vor Augen führt, erkennt, wie aktuell das Thema Flucht und Vertreibung durch die Jahrzehnte war und ist.

Und wie wichtig es bleibt, Unrecht als Unrecht zu benennen. Verbrechen wie diese haben kein Verfallsdatum!

Das muss immer wieder deutlich gemacht werden. Und darum bin ich heute auch aus persönlicher Überzeugung sehr gerne zu Ihnen gekommen und überbringe die Grüße des Landkreises Passau.

*Anrede*

Wo immer Unrecht geschieht, wird offenbar: Hier werden Werte – und ich sage für unseren Kulturraum bewusst christliche Werte – missachtet.

Eine Gesellschaft ohne Werte ist wertlos. Und eine solche Gesellschaft hat es auch nicht verdient, sich mit dem Heimatbegriff zu schmücken.

Diese enge Verbindung aus Werten und Heimat fehlt immer häufiger gerade auch in der aktuellen Integrationsdebatte.

Freilich gehören Sprache, Arbeit und Wohnen ganz zentral dazu.

Aber uns nützen die besten Sprachkenntnisse und die besten Qualifizierungen nichts, wenn jemand unsere Werte nicht akzeptiert.

Und gerade aus der historischen Erfahrung von Flucht und Vertreibung und dem gelungenen Neuanfang in der neuen Heimat können wir nur jedem zurufen, der zu uns kommt:

Unsere Regeln des Zusammenlebens zu akzeptieren, ist nicht zu viel verlangt sondern die unabdingbare Eintrittskarte in das, was wir unsere Heimat nennen!

Und hier bin ich unserem Heimatminister Markus Söder sehr dankbar für seine klaren Worte. Lieber Markus, Du sprichst die Dinge an, so wie es sich in einer offenen und selbstbewussten Debatte gehört.

*Anrede*

Das Leitwort 2016 zum Tag der Heimat in Bayern lautet:

Identität schützen – Menschenrechte achten

Das Passauer Land im Herzen der Dreiländerregion Bayern-Böhmen-Österreich hat heute eine Identität, die auch ganz entscheidend von denen geprägt wurde, die hier nach dem Krieg eine neue Heimat gefunden haben.

Sie haben sich integriert und wurden integriert. Sie haben dieses Land mit aufgebaut und mit geprägt. Sie haben unserem Passauer Land viel gegeben.

Der Ausdruck vom „vierten Volksstamm“ kommt nicht von ungefähr, denn:

längst sind sie fest verwurzelt.

Ihre Aufbauleistung ist eine Lebensleistung, der wir viel vom dem verdanken, was unseren Landkreis heute ausmacht.

Und das meine ich in wirtschaftlicher Hinsicht, besonders aber weit darüber hinaus:

Ihr Beitrag zur kulturellen Identität und auch zum kulturellen Reichtum unserer Heimat ist unschätzbar.

Gerade hier im Passauer Land mit seiner Grenznähe zu Böhmen wird dies auf vielfältige Weise deutlich. Hier ist eine große Böhmerwaldfamilie entstanden, die den engen Zusammenhalt ganz besonders ausdrückt.

Besonders erfreulich ist dabei, dass dieses emotionale Band auch die Jüngeren mit einschließt.

Damit haben Sie, verehrte Damen und Herren, ihr Heimatbekenntnis, mit allem was dazugehört, weitergeben an die nächste Generation.

Das Handeln der Heimatvertriebenen ist geprägt von europäischem Geist. Sie wollen ein Miteinander in Europa, das von Wahrheit und Gerechtigkeit geprägt ist.

Sie alle sind dabei die besten Brückenbauer. Denn Sie tragen beides in sich: Die Heimat Ihrer Herkunft und die Heimat der Gegenwart!!